



consteed

The logo consists of a stylized orange horse head icon followed by the word "consteed" in a bold, black, sans-serif font. The letter "c" is lowercase and integrated with the horse icon. The letters "on" are lowercase, while "steed" is in uppercase.

the smart horse sneaker



© consteed Office

Continental, Hannover
Konrad Hornschuch AG
Salinenstraße 1
74679 Weißbach
www.consteed.com

INHALT

- 5 Vorwort
- 7 Dafür steht consteed
- 8 Checkliste für korrekte Messungen
- 13 Die Technik hinter consteed
- 17 Prävention ist das A und O - Physio und Reha neu gedacht
- 20 Hufbeschlag mit Weitblick
- 25 Tierärztliche Präzision neu definiert
- 27 Reiten und consteed - Analyse als Trainingsbegleiter
- 31 Jetzt bist du dran



Constead

VORWORT

Jedes Pferd ist einzigartig - sensibel, kraftvoll und individuell in seinem Bewegungsapparat. Wer mit Pferden arbeitet, weiß: Gesundheit ist die Grundlage für Lebensfreude, Vertrauen und Leistung.

Doch sie ist kein Zufall. Sie entsteht durch Beobachtung, Prävention und das richtige Handeln, Tag für Tag.

Genau hier setzt consteen - the smart horse sneaker an. Wir haben ein Produkt entwickelt, welches modernste Technologie mit dem tiefen Verständnis für das Pferd vereint. Unser Ziel ist es, Reiter:innen, Tierärzt:innen und Trainer:innen dabei zu unterstützen, Belastungen frühzeitig zu erkennen, Bewegungsabläufe zu analysieren und so langfristig die Gesunderhaltung unserer Pferde zu fördern.

Wir von consteen wollen zeigen, wie Innovation, Wissenschaft und Reitpraxis zusammenwirken können, um den Reitsport nachhaltiger, gesünder und bewusster zu gestalten. Diese Broschüre bietet Einblicke in die Idee hinter consteen, erklärt die Anwendung und gibt wertvolle Tipps aus der Praxis - immer mit einem Ziel: das Wohl des Pferdes an erste Stelle zu setzen.

Denn wahre Partnerschaft im Reitsport beginnt mit Verantwortung und mit jedem Schritt, der gesund bleibt.

Ihr Team von consteen



DAFÜR STEHT CONSTEED

consteen - the smart horse sneaker: Technologie verstehen. Gesundheit bewahren. Verantwortung leben. Für das Wohl des Pferdes.

Continental hat in den 1870ern das erste kommerzielle Kautschukprodukt auf den Markt gebracht, ein Hufpuffer für Pferde, und nun schlagen wir nach fast 150 Jahren ein neues Kapitel auf und bringen bewährtes Know-how aus der Automobilität in die Pferdegesundheit.

Wissenschaft, Tierliebe und Gesundheit wird in dem consteen smart horse sneaker vereint. Mit unserem System werden Bodenreaktionskräfte direkt unter dem Huf mithilfe von sieben Senoren gemessen und die Bewegungen des Pferdes in Echtzeit aufgenommen.

Durch das Visualisieren von Fehlbelastungen und Veränderungen im Gangbild, lassen sich Lahmheiten und Krankheiten vorbeugen: Das ist die Idee des smart horse sneaker von consteen.

Entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover, steht consteen für wissenschaftliche Präzision, praxisnahe Anwendung und Nachhaltigkeit. Denn unser Ziel ist es, Reiter:innen, Tierärzt:innen, Therapeut:innen sowie Hufschmied:innen zu befähigen, Pferdegesundheit messbar zu machen und sie damit langfristig zu erhalten.

CHECKLISTE FÜR KORREkte MESSUNGEN

Hier finden Sie die Größenschablone!



- Ich habe die richtige Schuhgröße für mein Pferd
- Schmutz und Anhaftungen vom Huf wurden mit dem Hufauskratzer entfernt
- Die Schutzmatte ist korrekt eingelegt
- Der gesamte Schuh und die Schutzmatte sind frei von Schmutz
- Die Elektronische Einheit sitzt jeweils außen
- Die Schuhposition wurde ermittelt und am richtigen Huf des Pferdes angebracht
- Die Schuhe sitzen passgenau
- Zu Beginn der Messung werden die Fragen zu Gangart, Richtung, Untergrund, Anzahl der Bewegungszyklen und zur diagnostischen Betäubung beantwortet
- Es stehen mindestens 40 Meter Strecke geradeaus zur Verfügung → optimalerweise werden 50 Bewegungszyklen (alle 4 Hufe berühren einmal den Boden) aufgezeichnet. Nach dem rausrechnen von Wendungen sollten mindestens 25-30 Bewegungszyklen bleiben, die analysiert werden können.

DO'S	DON'TS
Ruhige & gewohnte Umgebung für das Pferd wählen	Auf rutschigen/unebenen/steinigen Böden keine Messungen durchführen
Bei Messungen an der Longe: ein paar Runden ohne Hufschuhe um überschüssige Energie loszulassen	Keine Reinigung mit aggressiven Mitteln oder Hochdruck
Nach jeder Messung Materialzustand der Schuhe kontrollieren	Nicht mit verdrehten Schuhen messen
Vor Beginn der Messung das Pferd eine Runde mit den Hufschuhen führen, damit es sich an die Schuhe gewöhnt	Keine zu engen Wendungen machen, wenn die Schuhe an dem Pferd zum Verdrehen neigen





PRO TIPP

Mit hellhörigen und aufgeregten Pferden, am besten in der Halle anfangen, damit sie sich an das Gefühl gewöhnen können, ohne noch zusätzlich die Geräusche zu haben!

Große Analyse zur Diagnostik:

Zeigt das Pferd Auffälligkeiten im Bewegungsablauf, passt das Gefühl beim Reiten nicht, oder ist die Ursache der Probleme noch unklar, kann eine umfassende Messung weiterhelfen. Unter einer „großen Messung“ verstehen wir alle Gangbildanalysen unter unterschiedlichen Bedingungen: Geradeaus auf hartem und weichem Boden, jeweils im Schritt und Trab, sowie auf gebogener Linie, ebenfalls auf beiden Bodenverhältnissen und in beiden Gangarten.

Die Messungen auf weichem Boden lassen sich gut an der Longe durchführen, vorausgesetzt, das Pferd kennt die Hufschuhe und ist mit der Situation vertraut. Ist das Pferd noch angespannt, kann es aus Sicherheitsgründen sinnvoll sein, es auf dem Zirkel an der Hand zu führen.

Kleine Analyse zur Kontrolle:

Bei Pferden, die regelmäßig getestet werden und keine Auffälligkeiten im Gangbild zeigen, genügt in der Regel eine sogenannte „kleine Messung“. Dabei werden Schritt und Trab geradeaus auf hartem oder weichem Boden aufgezeichnet. Diese kurze Überprüfung ist ideal, um den Entwicklungsverlauf zu dokumentieren und frühzeitig auf mögliche Veränderungen reagieren zu können.

„Innerer Aufbau“
der Sensorplatte



Schutzmatte



Elektronikeinheit mit
Beschleunigungssensoren

Sensorplatte



Fertiger Hufschuh

DIE TECHNIK HINTER CONSTEED

Die Kerntechnologie des smart horse sneaker steckt in einer sensiblen, hochgenauen Sensorplatte mit sieben Kraftmesspunkten, die im Hufschuh eingebettet ist. Die außen am Hufschuh angebrachte Elektronikeinheit bringt weitere Sensoren mit und stellt die Funkverbindung zu dem mobilen Endgerät her, auf dem die Daten am Ende angezeigt werden.

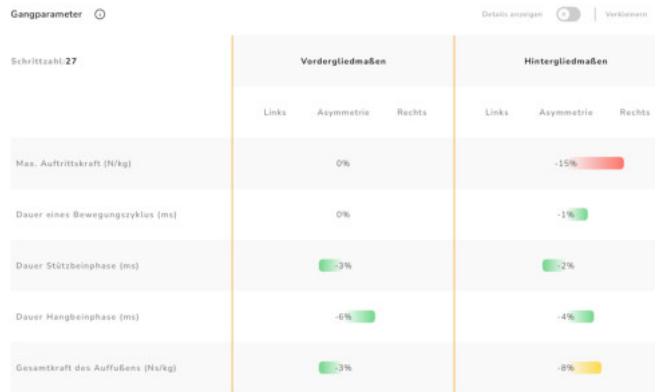
Dadurch, dass der Sensor sehr flexibel und sensibel ist, muss er sicher eingebettet werden - dafür ist er auf sogenannte „Organobleche“ aufgebracht, um eine stabile Basis zu geben. Auf diesem wird eine Schutzmatte im Schuh aufgelegt, um die Sensorik zu schützen. Auf dieser Schutzmatte tritt das Pferd auf.

In der Elektronikeinheit ist die Bewegungssensorik verbaut, welche den Bewegungsablauf und die Orientierung der Hufe aufzeichnet. Alle Schritte werden aufgezeichnet und durch die KI Tools dahinter werden Mittelwerte aus allen ermittelten Daten errechnet.

Um die gewonnenen Daten nicht nur sehen, sondern auch verstehen zu können, bedarf es einiger grundlegender Kenntnisse.

Gangparameter

Zunächst werden die Gangparameter im Bericht in einer Tabelle dargestellt. Diese zeigt die Vergleiche zwischen den Beinen vorne links zu vorne rechts und den Beinen hinten links zu hinten



rechts. Die Asymmetrien werden in Prozenten angegeben und können auch farblich dargestellt werden.

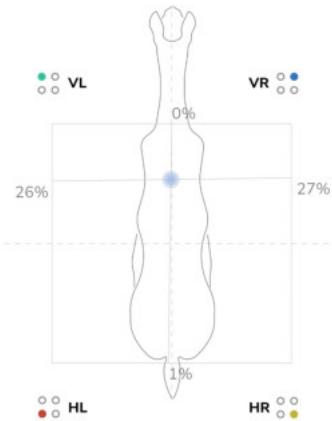
Grün: Keine bis sehr kleine Asymmetrien sind vorhanden - es gibt keinen Grund sich Sorgen zu machen

Gelb: Asymmetrien sind vorhanden und sollten unter Beobachtung bleiben, beziehungsweise es sollte gegen diese asymmetrische Haltung des Pferdes gearbeitet werden

Rot: Es liegt eine gravierende Asymmetrie beziehungsweise Lahmheit vor - es sollte einige Tage später eine Kontrollmessung gemacht werden und der Tierarzt sollte kontaktiert werden.

Bodybalance

Auf der Silhouette des Pferdes wird das Symmetrie-Diagramm, auch Body-Balance genannt, dargestellt. Dabei werden nicht nur die Vordergliedmaßen und die Hintergliedmaßen zueinander verglichen, sondern auch die beiden linken und die beiden rechten Gliedmaßen zueinander. Daraus ergeben sich die horizontale und die vertikale Linie. Die vertikale Linie vergleicht die beiden Körperseiten rechts zu links miteinander. Die horizontale Linie vergleicht vorne zu hinten miteinander — dort wo sich die Linien kreuzen, hat das Pferd den Körperschwerpunkt. Im Idealfall liegen die horizontale und die vertikale Linie so nah und parallel wie möglich zu den gestrichelten Orientierungslinien und bilden einen rechten Winkel. Je näher sich der Prozentsatz Richtung Null bewegt, desto besser.



Hufsymmetrie

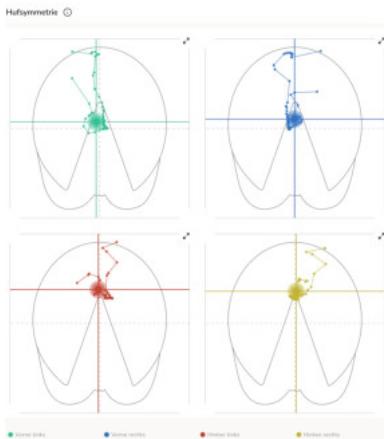
Das Diagramm der Hufsymmetrie bildet alle vier Hufe ab und visualisiert nicht nur den Belastungsschwerpunkt in Form eines Punktes, sondern es wird auch das Abrollverhalten im zeitlichen Verlauf dargestellt. Der Verlauf ist in die drei Phasen „Auffußphase“, „Stützphase“ und „Abrollphase“ eingeteilt. Somit

kann genau beobachtet werden wie die Pferde fußen, sodass sich auch Hufkrankheiten sehr gut und schnell detektieren lassen.

Das Abrollverhalten eines Pferdes ist so individuell wie unser Fingerabdruck. Im Optimalfall sollte das Pferd nach vorne über die

Zehe abrollen. Pferde bei denen der Hufschwerpunkt in der unteren Hälfte liegt, fußen nicht optimal und haben eine sogenannte Trachtenfußung. Auch, wenn ein Pferd seitlich wekippt, kann das mit dem consteen System erfasst werden, denn dann zeigen der Schwerpunkt und das Abrollverhalten eine deutlich seitliche Tendenz. Das seitliche Wegkippen kann zur Folge haben, dass die Pferde verstärkte Belastungen auf Sehnen, Bändern und Gelenken haben und eine Kompensation im Bewegungsapparat

entwickeln. So kann es sein, dass Schulter-, Rücken- oder Kruppenmuskulatur ungleich belastet werden und daraus Verspannungen, Taktunreinheiten oder gar Lahmheiten entstehen. Wenn sich ein einzelner Huf im Abrollverhalten stark von den anderen unterscheidet, sollte dies beobachtet werden. Wenden Sie sich dann an eine:n Therapeut:in oder eine:n Hufschmied:in. In Kombination mit auffällig asymmetrischen Prozenten in der Ganganalyse, kontaktieren Sie bitte einen Tierarzt oder eine Tierärztin.





PRÄVENTION IST DAS A UND O – PHYSIO UND REHA NEU GEDACHT

Nina Sass
Pferdeosteopathin

„Ich nutze die Messungen mittlerweile wirklich regelmäßig! Es ist so genial, wie die Hufschuhe Auffälligkeiten sichtbar machen!“



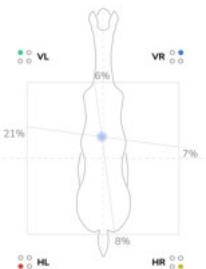
Für Nina Sass steht das Pferd als Ganzes im Mittelpunkt. Körperliche Balance, Hufgesundheit, Training, Ausrüstung und Haltung greifen ineinander. Durch den ergänzenden Einsatz der Hufschuhe kann sie Zusammenhänge zwischen Bewegung, Belastung und Körpermechanik noch präziser beurteilen und gezielter behandeln. So entsteht ein umfassendes Bild, das weit über eine reine Momentaufnahme hinausgeht.

In der physiotherapeutischen und osteopathischen Arbeit ist es wichtig, Entwicklungen nachvollziehen zu können. Die Hufschuhe ermöglichen eine datenbasierte Verlaufskontrolle. So werden die Pferde von Nina vor und nach einer Behandlung gemessen, damit überprüft werden kann, ob dem Pferd beispielsweise mit dem Kleben von Tapes oder Änderungen im Training geholfen ist und sich das Bewegungsmuster des Pferdes verbessert hat. Auf dieser Grundlage lässt sich die Therapie gezielt anpassen – individuell, nachvollziehbar und nachhaltig.

Vor der Behandlung

Gangparameter						
Schrittzahl: 25	Vordergliedmaßen			Hintergliedmaßen		
	Links	Asymmetrie	Rechts	Links	Asymmetrie	Rechts
Max. Auftrittskraft (N/kg)	10.09	6%	9.55	8.19	8%	8.86
Dauer eines Bewegungszyklus (ms)	720	11%	805	805	0%	805
Dauer Stützbeinphase (ms)	355	4%	340	275	5%	290
Dauer Hangbeinphase (ms)	365	24%	465	530	3%	515
Gesamtkraft des Auffußens (Ns/kg)	2.22	5%	2.12	1.55	9%	1.69

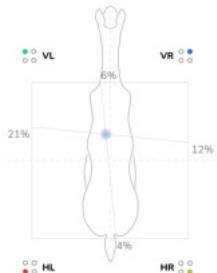
Ausgewählter Bereich: Max. Auftrittskraft



Nach der Behandlung

Gangparameter						
Schrittzahl: 39	Vordergliedmaßen			Hintergliedmaßen		
	Links	Asymmetrie	Rechts	Links	Asymmetrie	Rechts
Max. Auftrittskraft (N/kg)	10.94	6%	10.32	8.82	4%	9.18
Dauer eines Bewegungszyklus (ms)	780	0%	780	780	0%	780
Dauer Stützbeinphase (ms)	315	2%	320	265	7%	285
Dauer Hangbeinphase (ms)	465	1%	460	515	4%	495
Gesamtkraft des Auffußens (Ns/kg)	2.19	2%	2.15	1.60	6%	1.71

Ausgewählter Bereich: Max. Auftrittskraft



Nach der Behandlung ist eine deutliche Verbesserung der Ganganalyse und der Body Balance zu erkennen. Damit das Pferd sich körperlich weiter in die richtige Richtung entwickelt, wird ein Plan mit Übungen und therapeutischen Maßnahmen erstellt.

Unsere Therapeut:innen wissen, dass die Ganganalyse eines Pferdes nach einer Behandlung auch schlechter ausfallen kann als vorher. Sollte dies gegeben sein, dann ist es ein Fall für eine:n Tierarzt/Tierärztin. Es muss dann herausgefunden werden, an welcher Stelle im Körper das Problem des Pferdes liegt und wie es behandelt werden kann.

SO NUTZE ICH CONSTEED ALS THERAPEUT

Für eine Messung mit den consteen smart horse sneakern muss zunächst das Pferd im Ganzen betrachtet werden. Bevor das Pferd gemessen wird, muss ein Anamnese durchgeführt werden. Das

geschulte Auge sollte einen Blick auf den gesamten Pferdekörper richten. Der grundsätzliche Körperbau und die Stellungen der Gliedmaßen sind natürlich immer mit zu berücksichtigen, denn kein Pferd ist hundert prozentig symmetrisch, genauso wie wir Menschen.

1. Eigene Anamnese (mindestens optisch)
2. consteed Analyse
 - Harter Boden geradeaus (Schritt/Trab)
 - Harter Boden Zirkel (rechts/links; Schritt/Trab)
 - Weicher Boden geradeaus (Schritt/Trab)
 - Weicher Boden Zirkel (rechts/links; Schritt/Trab)
3. Besprechung der Ergebnisse
4. Therapieplan - weitere Schritte

Wenn auffällige Werte bei der Ganganalyse gemessen werden, sollte eine Kontrollmessung einige Tage später veranlasst werden. Für Asymmetrien, die im gelben und damit noch nicht im kritischen Bereich liegen, können oft Bodenarbeitsübungen oder auch Übungen fürs Reiten schon helfen, für eine bessere Symmetrie des Pferdes zu sorgen. Ein genauer Trainingsplan und eine engmaschige Überprüfung der Ganganalyse mit den Hufschuhen ist dann sinnvoll. Bei Asymmetrien, die im roten Bereich liegen und dort bleiben, sollte ein Tierarzt konsultiert werden.

HUFBESCHLAG MIT WEITBLICK



Matthes Röckener
Hufschmied/ Show- & Pferdetrainer

„Bis ein Pferd anzeigt, dass es Lahm ist, muss da schon richtig was kaputt sein, aber dieses System merkt es trotzdem vorher schon.“

Thomas Myrcik
Hufschmied



Es ist unumstritten, dass der Huf das Fundament des gesamten Bewegungsapparates bildet. Das A und O bei der Hufbearbeitung ist eine plane Fußung der Pferde zu gewährleisten.

Als Hufschmied strebt man stets nach dem Optimum: den Pferden das Laufen zu erleichtern und eine korrekte medio-laterale Hufbalance herzustellen.

Genau hier setzen die consteen Hufschuhe an. Denn selbst das geschulte Auge eines erfahrenen Hufschmieds kann nicht immer alle feinen Nuancen erkennen – die consteen Hufschuhe unterstützen dabei, diese Balance noch präziser zu erreichen.

Thomas Myrcik nutzt die consteen smart horse sneaker regelmäßig vor und nach der Hufbearbeitung, um alle Details visualisiert zu haben. Außerdem kann er Kunden genauer erläutern, warum er den Beschlag so gewählt hat.



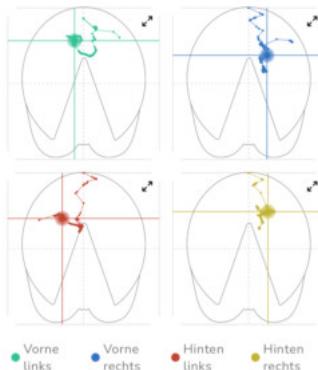
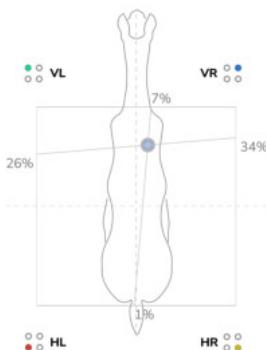
Im folgenden Beispiel hatte das Pferd vor dem Beschlagen ein recht unterschiedliches Abrollverhalten in den Vorderhufen und auch der Hufschwerpunkt war von vorne links zu vorne rechts sehr verschieden.

Vor dem Beschlag:

Gangparameter

Schrittzahl: 29

	Vordergliedmaßen			Hintergliedmaßen		
	Links	Asymmetrie	Rechts	Links	Asymmetrie	Rechts
Max. Auftrittskraft (N/kg)	5.81	7%	6.26	4.47	1%	4.42
Dauer eines Bewegungszyklus (ms)	1285	1%	1295	1280	2%	1300
Dauer Stützbeinphase (ms)	850	3%	825	760	1%	750
Dauer Hangbeinphase (ms)	435	8%	470	520	6%	550
Gesamtkraft des Auffulmens (Ns/kg)	3.44	4%	3.57	2.70	4%	2.61



Damit das Pferd besser von hinten über die Trachten bis nach vorne über die Zehe auffußt und wieder abrollt, wird es mit sehr abgerundet geschmiedeten Hufeisen beschlagen. Die Schenkel der Eisens werden angeschrägt. An der Zehe, haben die Eisen eine starke Rundung, die das abfußen erleichtert.

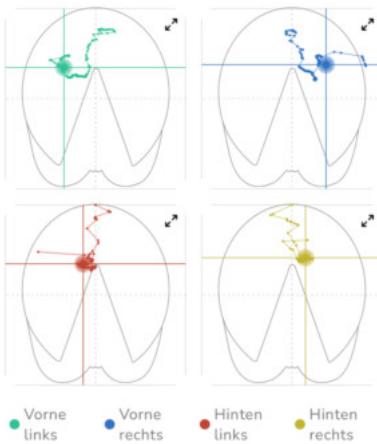
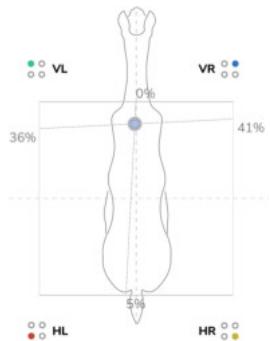


Nach dem Beschlag:

Gangparameter

Schrittzahl: 39

	Vordergliedmaßen			Hintergliedmaßen		
	Links	Asymmetrie	Rechts	Links	Asymmetrie	Rechts
Max. Auftrittskraft (N/kg)	6.46	0%	6.45	4.48	5%	4.25
Dauer eines Bewegungszyklus (ms)	1245	0%	1245	1245	0%	1240
Dauer Stützbeinphase (ms)	795	1%	790	740	3%	715
Dauer Hangbeinphase (ms)	450	1%	455	505	4%	525
Gesamtkraft des Auffußens (N/kg)	3.57	4%	3.41	2.66	5%	2.52



● Vorne links ● Vorne rechts
● Hinten links ● Hinten rechts



TIERÄRZTLICHE PRÄZISION NEU DEFINIERT



Jasmin Keller
Tierärztin, Tierärztliche Hochschule Hannover



Prof. Dr. Florian Geburek
Fachtierarzt für Pferde und Pferdechirurgie, Schwerpunkt Orthopädie, Tierärztliche Hochschule Hannover

consteen – the smart horse sneaker ist eine außergewöhnlich bedeutende Entwicklung für die objektive Bewegungsanalyse bei Pferden: Als derzeit einziges kommerziell verfügbares Hilfsmittel am Huf ermöglicht er sowohl die Bestimmung des Hufdrucks auf den Untergrund als auch der Position des Hufes im Raum. Dadurch werden neue Maßstäbe für die Früherkennung und Verlaufskontrolle von Bewegungsstörungen bei Pferden gesetzt.“ – Prof. Dr. Florian Geburek, TiHo-Hannover

Herr Prof. Dr. Geburek und Frau Keller der Klinik für Pferde aus der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover begleiten consteen und führen wissenschaftliche Arbeiten durch. Immer wieder stellen sie auf den Prüfstand, ob die instrumentierten Druckmess-Hufschuhe als objektives Hilfsmittel zur Lahmheitsdiagnostik geeignet sind. Durch zahlreiches Testen und Vergleichen schlussfolgerten die Experten, dass der consteen smart horse sneaker potentiell geeignet ist, ortsunabhängig primäre Vorder- und Hinterhandslahmheiten zu detektieren.



Continental

consteed
The smart horse sneaker
www.consteed.com

12

REITEN UND CONSTEED - ANALYSE ALS TRAININGSBEGLEITER

Janne Friederike Meyer-Zimmermann
Springreiterin

„Zusätzlich zum Gefühl, auch noch alles auf analytischer Basis machen zu können, ist für mich echt next Level.“



Die Leidenschaft für Pferde war in der Familie von Janne Friederike Meyer-Zimmermann von Anfang an tief verwurzelt. Heute setzt die international erfolgreiche Springreiterin nicht nur auf ihr gutes Bauchgefühl und die regelmäßige Kontrolle der Pferde an der Longe zunächst per Video, sondern nun auch auf objektive Daten danke der consteen Hufschuhe – ein innovatives Tool, das hilft, selbst kleinste Details zu optimieren. Denn gerade im Spitzensport machen oft Nuancen den Unterschied.

Im Reitsport gibt es viele Stellschrauben zur Weiterentwicklung – für Pferd und Reiter. Oft spürt man aus dem Sattel, wenn sich das

Gangbild verändert, doch mit bloßem Auge sind feine Unregelmäßigkeiten schwer zu erkennen. Die Hufschuhe liefern hier eine objektive, datengestützte Analyse: Sie zeigen genau, ob das Pferd gleichmäßig fußt und belastet – ganz ohne Interpretation oder Bauchgefühl. Ziel ist es, Auffälligkeiten frühzeitig zu

„Normaler“ Gebrauch:
1x wöchentlich zur Dokumentation/
Überwachung

„Spezielle Nutzung“:
Turnierpferde nach dem Transport und auf dem Turnier an sich

erkennen – bevor es überhaupt zu einer Lahmheit kommt. Auch bei jungen Pferden bieten die Hufschuhe wertvolle Unterstützung: Sie machen sichtbar, wie sich das Gangbild im Laufe der Ausbildung entwickelt und wie gut das Pferd bereits in Balance ist. Für Janne Friederike Meyer-Zimmermann sind die regelmäßigen Testungen nicht nur sinnvoll, sondern auch spannend. Sie ermöglichen eine kontinuierliche Standortbestimmung und dokumentieren die Fortschritte der Pferdeentwicklung. Besonders erfreulich ist es, wenn die Messungen zeigen, dass das Pferd zunehmend mehr Last von hinten aufnimmt und seine natürliche Schiefe allmählich ausgeglichen wird – ein positives Feedback für eine gute Ausbildung.

Doch nicht nur Spitzensportler, wie Janne Friederike Meyer-Zimmermann, nutzen die consteed Hufschuhe - auch Amateurreiter sind überzeugt, dass Kontrollmessungen dabei helfen können, das Training zu optimieren um gesunde Pferde zu erhalten.
Hier ist ein Einblick in eine „Kontrollmessung“ vor und nach einem lockeren Dressurtraining, bei dem an den Schwächen des Pferdes gearbeitet wurde.

Analyse vor dem Reiten:

Gangparameter	Vordergliedmaßen			Hintergliedmaßen		
Schrittzahl:19	Links	Asymmetrie	Rechts	Links	Asymmetrie	Rechts
Max. Auftrittskraft (N/kg)		-3%			-8%	
Dauer eines Bewegungszyklus (ms)		0%			-1%	
Dauer Stützbeinphase (ms)		0%			-2%	
Dauer Hangbeinphase (ms)		0%			-2%	
Gesamtkraft des Auffußens (Ns/kg)		-2%			-10%	

Analyse nach dem Reiten:

Gangparameter

Details anzeigen

Bereich auswählen
Max. Auftrittskraft

Schrittzahl: 32

Vordergliedmaßen

Links Asymmetrie Rechts

Max. Auftrittskraft (N/kg)

-3%

Dauer eines Bewegungszyklus (ms)

0%

Dauer Stützbeinphase (ms)

-3%

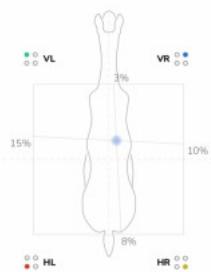
Dauer Hangbeinphase (ms)

-2%

Gesamtkraft des Auffußens (Ns/kg)

-3%

Links



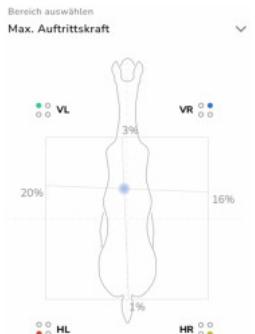
Übungen:

Das Pferd nimmt hinten links weniger Last auf als rechts (-8%), sodass beim Reiten dann darauf geachtet wurde, dass durch bestimmte Übungen die Lastaufnahme und Aktivierung des linken Hinterbeins gefördert wird.

Besonders hilfreich sind dabei Übungen, wie beispielsweise die Schulterherein-Arbeit links, sowie Travers links und Renvers rechts. Die Galopparbeit fördert außerdem die Lastaufnahme der Hinterbeine.

Auch Cavaletti können gut mit eingebaut werden, besonders wenn sie auf einer gebogenen Linie links herum genutzt werden.

Wenn die Arbeit nicht an den Platz oder die Halle gebunden werden soll, ist es außerdem sehr hilfreich im Gelände bergauf zu reiten.



SCHULTERHEREIN



TRVERS



RENVERS



 consteed



 consteed

JETZT BIST DU DRAN!

Direkt zum Webshop:



Folge uns bei Instagram:



PLATZ FÜR NOTIZEN:



... weil jedes Pferd das Beste verdient!

